

Pressemitteilung: Vattenfall prüft Verkauf der Berliner Fernwärme - Umweltverbände fordern Rückkauf des Netzes durch das Land

Berlin, 4.5.22

Nach Medienberichten prüft Vattenfall den Verkauf des Berliner Fernwärmenetzes und von den verbliebenen 10 Berliner Kohle- und Gaskraftwerken. 1,3 Millionen Wohnungen sind an das Fernwärmenetz angeschlossen. Die Umweltverbände Kohleausstieg Berlin, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V., Robin Wood e.V. und BürgerBegehren Klimaschutz e.V. fordern, dass das Land Berlin die Chance zum Rückkauf der Netze nutzt, um die Fernwärme bis spätestens 2035 vollständig zu dekarbonisieren und die Energieversorgung der Stadt ohne Kohle, Gas und Holz sicherzustellen.

„Dass Vattenfall das Netz verkaufen will, ist eine große Chance für die Berlinerinnen und Berliner“, kommentiert Lisa Kadel von BürgerBegehren Klimaschutz e.V. Einer durch Kohleausstieg Berlin und Fridays for Future beauftragten Studie des Fraunhofer IEE zufolge ist die vollständige Dekarbonisierung der Berliner Fernwärme bis 2035 möglich, allerdings wird dafür ein Investitionsvolumen von gut 4 Mrd. Euro benötigt.

„Diese Investitionen zielgerichtet zu tätigen, auch wenn sie vielleicht erst langfristig profitabel werden, wird mit dem Fernwärmenetz in kommunaler Hand massiv erleichtert“, so Lisa Kadel. Zudem könnte ein kommunaler Versorger transparente und sozial gerechte Preise festlegen, was angesichts steigender Energiearmut in Berlin dringend geboten sei.

In jedem Fall müsse der Senat jetzt schnell ein Gasausstiegsdatum für die Fernwärme festlegen. „Sollte das Netz doch nicht an das Land, sondern an ein anderes privates Unternehmen verkauft werden, muss noch vor der Kaufentscheidung klar sein, dass der Senat eine schnelle und vollständige Dekarbonisierung vorschreiben wird“, fordert Ronja Heise von Robin Wood.

„Die beste Lösung für den schnellen Umstieg auf eine CO2 freie Energie- und Wärmeversorgung ist ein Rückkauf der Infrastruktur durch das Land. Dabei muss allerdings berücksichtigt werden, dass Kohle- als auch Gaskraftwerke in naher Zukunft abgeschaltet werden und das Fernwärmenetz massiv umgebaut werden muss, um zukunftsfähig zu sein. Dies muss sich in jedem Fall im Kaufpreis widerspiegeln“, sagt Marc Schwingel vom BUND.

Pressekontakt:

Lisa Kadel, BürgerBegehren Klimaschutz e.V. / Kohleausstieg Berlin
0176 3906 6784
kadel@buerger-begehren-klimaschutz.de

Ronja Heise, Robin Wood e.V.
0160 9291 0288
ronja.heise@robinwood.de

Marc Schwingel, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.
0163 3646 873
schwingel@bund-berlin.de

Potenzialstudie des Fraunhofer IEE zur klimaneutralen Wärmeversorgung in Berlin 2035:
<https://buerger-begehren-klimaschutz.de/projects/potenzialstudie-klimaneutraler-waermeversorgung-berlin-2035-und-policy-paper/>